Idee für die Seniorenarbeit im September 2018

Buntes Gedächtnisallerlei

Für diesen Monat habe ich Ihnen lauter Aufgaben zusammengestellt, die das Gedächtnis trainieren und anregen sollen. Sie können entweder alle Aufgaben in eine Stunde packen oder sich nur einige wenige Impulse heraussuchen.

# **40 Fragen rund um das Christentum**

Schreiben Sie an eine Tafel oder auf ein Flip-Chart die Zahlen von 1-40. Die Teilnehmenden (am besten in kleinen Gruppen) wählen eine Zahl, die Sie als Spielleiter gleich durchstreichen, damit man sieht, dass diese Frage bereits vergeben ist. Nennen Sie nun die zur Zahl gehörende Frage, die die Teilnehmenden beantworten sollen. Vergeben Sie für jede richtige Antwort an die kleine Gruppe einen Punkt.

1. Wer baut ein Schiff, um Menschen und Tiere zu retten?
2. Wer steigt auf einen Baum, um Jesus besser sehen zu können?
3. Wer führt das Volk Israel aus Ägypten?
4. Wem gibt Gott die 10 Gebote für die Menschen?
5. Welcher Jünger behauptet, Jesus gar nicht zu kennen?
6. Welcher Jünger verrät Jesus an die Hohenpriester?
7. Wie heißt die Mutter Jesu?
8. Wie heißt der Vater Jesu?
9. Was war Jesu Vater von Beruf?
10. In welcher Stadt wird Jesus geboren?
11. In welcher Stadt wächst Jesus auf?
12. In welcher Stadt wird Jesus gekreuzigt?
13. Wann ist Jesus geboren?
14. Wann denken wir an Jesu Auferstehung?
15. Wann denken wir an Jesu Kreuzigung?
16. Wann feiern wir Jesu Geburtstag?
17. Wann ist der Reformationstag?
18. Was ist das Abendmahl?
19. Was ist ein Altar?
20. Was ist eine Kanzel?
21. Was ist ein Talar?
22. Was ist ein Beffchen?
23. Was ist ein Kantor?
24. Was ist ein Diakon?
25. Was ist eine Orgel?
26. Was bedeutet der Fisch für Christen?
27. Welche Farben können die Altarbehänge haben?
28. Was ist ein Psalm?
29. Wie heißt das wichtigste Gebet für Christen?
30. Wann steht man im Gottesdienst auf?
31. Welches Wort steht am Ende von Gebeten?
32. Was ist ein Theologe?
33. Was sind Sternsinger?
34. Welche Namen bekommen die Weisen aus dem Morgenland?
35. Was ist Kindergottesdienst?
36. Wer hilft einem Mann, der unter die Räuber gefallen ist?
37. Was ist eine Kollekte?
38. Wie heißt die Feier in der Kirche bei der Hochzeit?
39. Was steht alles auf dem Altar?
40. Was ist ein Küster?

Vielleicht kommen Sie mit den Teilnehmenden im Anschluss noch darüber ins Gespräch, was man früher im Konfirmanden- oder Kommunionunterricht alles lernen musste und was man davon noch behalten hat.

Antworten:

1. Wer baut ein Schiff, um Menschen und Tiere zu retten? Noah
2. Wer steigt auf einen Baum, um Jesus besser sehen zu können? Zachäus
3. Wer führt das Volk Israel aus Ägypten? Mose
4. Wem gibt Gott die 10 Gebote für die Menschen? Mose
5. Welcher Jünger behauptet, Jesus gar nicht zu kennen? Petrus
6. Welcher Jünger verrät Jesus an die Hohenpriester? Judas
7. Wie heißt die Mutter Jesu? Maria
8. Wie heißt der Vater Jesu? Josef
9. Was war Jesu Vater von Beruf? Zimmermann
10. In welcher Stadt wird Jesus geboren? Bethlehem
11. In welcher Stadt wächst Jesus auf? Nazareth
12. In welcher Stadt wird Jesus gekreuzigt? Jerusalem
13. Wann ist Jesus geboren? Um das Jahr 0
14. Wann denken wir an Jesu Auferstehung? Ostern
15. Wann denken wir an Jesu Kreuzigung? Karfreitag
16. Wann feiern wir Jesu Geburtstag? Weihnachten
17. Wann ist der Reformationstag? 31. Oktober
18. Was ist das Abendmahl? Sakrament aus Brot und Wein
19. Was ist ein Altar? Tisch des Herrn
20. Was ist eine Kanzel? Ort, von dem aus gepredigt wird
21. Was ist ein Talar? Amtskleidung des Pfarrers / der Pfarrerin
22. Was ist ein Beffchen? Was dem evangelischen Pfarrer zum Hals raushängt ;-))
23. Was ist ein Kantor? Für die Kirchenmusik zuständig
24. Was ist ein Diakon? Diener/ Dienerin
25. Was ist eine Orgel? Großes Musikinstrument in der Kirche
26. Was bedeutet der Fisch für Christen? Erkennungszeichen, Glaubensbekenntnis
27. Welche Farben können die Altarbehänge haben? Grün, weiß, rot, violett, selten schwarz
28. Was ist ein Psalm? Gebet aus dem alten Testament
29. Wie heißt das wichtigste Gebet für Christen? Vaterunser
30. Wann steht man im Gottesdienst auf? Segen, Lesung des Evangeliums, Vaterunser
31. Welches Wort steht am Ende von Gebeten? Amen
32. Was ist ein Theologe? Jemand, der die Lehre von Gott studiert hat
33. Was sind Sternsinger? Verkleidete Kinder um den 6. Januar
34. Welche Namen bekommen die Weisen aus dem Morgenland? Caspar, Melchior, Baltasar
35. Was ist Kindergottesdienst? Gottesdienst für Kinder
36. Wer hilft einem Mann, der unter die Räuber gefallen ist? Der Samariter
37. Was ist eine Kollekte? Sammlung im Gottesdienst
38. Wie heißt die Feier in der Kirche bei der Hochzeit? Trauung
39. Was steht alles auf dem Altar? Kerzen, Blumen, Kreuz, Bibel
40. Was ist ein Küster? Hausmeister für die Kirche, bereitet Gottesdienste vor und nach

**Verrutscht**

Hier sind die Anfangszeilen bekannter Gedichte durcheinander geraten. Drucken Sie das Blatt mit der fehlerhaften Zuordnung für Ihre Teilnehmenden aus. Für Sie selbst ist das zweite Blatt mit den richtigen Zuordnungen.

|  |
| --- |
| **Ordnen Sie die Gedichtzeilen richtig zu!** |
| Freude, schöner Götterfunken,Tochter aus Elysium, | blüht jede Weisheit auch und jede TugendZu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. |
| John Maynard!"Wer ist John Maynard?""John Maynard war  | die Sonnenuhren,und auf den Fluren lass die Winde los.  |
| Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland | ein Birnbaum in seinem Garten stand. |
| Zu Dionys, dem Tyrannen, schlichDamon, den Dolch im Gewande: | ich muß Euch sagen es weihnachtet sehr! |
| Von drauß vom Walde komm ich her; | Ihn schlugen die Häscher in Bande,"Was wolltest du mit dem Dolche? sprich!" |
| Frühling lässt sein blaues Band | steht die Form aus Lehm gebrannt. |
| Wie jede Blüte welkt und jede JugendDem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, | unser Steuermann,aushielt er, bis er das Ufer gewann, |
| Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.Leg deinen Schatten auf  | wenn es wimmelt vom Heiderauche, |
| O schaurig ist's, übers Moor zu gehn, | wieder flattern durch die Lüfte |
| Festgemauert in der Erden  | Wir betreten feuertrunken,Himmlische, dein Heiligthum. |

Hier die korrekte Version für Sie als Gruppenleitung.

|  |
| --- |
| **Ordnen Sie die Gedichtzeilen richtig zu!** |
| Freude, schöner Götterfunken,Tochter aus Elysium, | Wir betreten feuertrunken,Himmlische, dein Heiligthum. |
| John Maynard!"Wer ist John Maynard?""John Maynard war  | Unser Steuermann. |
| Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland | ein Birnbaum in seinem Garten stand. |
| Zu Dionys, dem Tyrannen, schlichDamon, den Dolch im Gewande: | Ihn schlugen die Häscher in Bande,"Was wolltest du mit dem Dolche? sprich!" |
| Von drauß vom Walde komm ich her; | ich muß Euch sagen es weihnachtet sehr! |
| Frühling lässt sein blaues Band | wieder flattern durch die Lüfte  |
| Wie jede Blüte welkt und jede JugendDem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, | blüht jede Weisheit auch und jede TugendZu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. |
| Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.Leg deinen Schatten auf  | die Sonnenuhren,und auf den Fluren lass die Winde los.  |
| O schaurig ist's, übers Moor zu gehn, | wenn es wimmelt vom Heiderauche, |
| Festgemauert in der Erden  | steht die Form aus Lehm gebrannt. |

Kommen Sie im Anschluss mit den Teilnehmenden darüber ins Gespräch, was man früher alles auswendig lernen musste und was davon noch im Gedächtnis geblieben ist. Sie werden miteinander staunen, was noch alles präsent ist.

**Suche nach Redensarten**

1. Was wird beim Abwarten getrunken?
**Tee!**
*Abwarten und Tee trinken*
2. Wohin führen alle Wege?
**Rom!**
*Alle Wege führen nach Rom*
3. Was ist schwer?
**Aller Anfang!**
*Aller Anfang ist schwer*
4. Was sind aller guten Dinge?
**Drei!**
*Aller guten Dinge sind drei*
5. Woher kommt alles Gute?
**Von oben!**
*Alles Gute kommt von oben*
6. Was hat zwei Enden?
**Die Wurst!**
*Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei*
7. Was passt auf jeden Topf?
**Ein Deckel!**
*Auf jeden Topf passt ein Deckel*
8. Wo sind Dinge auch aus, die aus den Augen sind?
**Aus dem Sinn!**
*Aus den Augen, aus dem Sinn*
9. Was innen pfui ist, ist außen?
**Hui!**
*Außen hui, innen pfui*
10. Was bestätigt die Regel?
**Ausnahmen!**
*Ausnahmen bestätigen die Regel*
11. Wann sind alle Katzen grau?
**Bei Nacht!**
*Bei Nacht sind alle Katzen grau*
12. Was ist Bescheidenheit?
**Eine Zier!**
*Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiterkommt man ohne ihr*
13. Welcher Vogel ist besser als die Taube auf dem Dach?
**Der Spatz!**
*Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach*
14. Was ist besser als nie?
**Spät!**
*Besser spät als nie*
15. Was tun Hunde, die nicht beißen?
**Bellen!**
*Hunde, die bellen, beißen nicht*
16. Was beißt die Maus nicht ab?
**Den Faden!**
*Da beißt die Maus keinen Faden ab*
17. In welchem Staat ist etwas faul?
**Dänemark!**
*Da ist was faul im Staate Dänemark*
18. Wo wird der Hund verrückt?
**In der Pfanne!**
*Da wird der Hund in der Pfanne verrückt*
19. Was ist einem näher als die Hose?
**Das Hemd!**
*Das Hemd ist einem näher als die Hose*
20. Was ist wie gesprungen?
**Gehopst! (auch gehupft)**
*Das ist gehopst, wie gesprungen*
21. Was ist wie Hose?
**Jacke!**
*Das ist Jacke wie Hose*
22. Was schlägt das den Boden aus?
**Dem Fass!**
*Das schlägt dem Fass den Boden aus*
23. Wovon fällt der Apfel nicht weit?
**Dem Stamm!**
*Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm*
24. Wer macht was er will?
**Der April!**
*Der April macht was er will*
25. Wer hat die dicksten Kartoffeln?
**Der dümmste Bauer!**
*Der dümmste Bauer hat die dicksten Kartoffeln*
26. Wer fängt den Wurm?
**Der frühe Vogel!**
*Der frühe Vogel fängt den Wurm*
27. Wer gibt nach?
**Der Klügere!**
*Der Klügere gibt nach*
28. Wer lenkt, während der Mensch denkt?
**Gott**
*Der Mensch denkt und Gott lenkt*
29. Wer lebt nicht von Brot allein?
**Der Mensch!**
*Der Mensch lebt nicht vom Brot allein*
30. Was werden die Letzten sein?
**Die Ersten!**
*Die Letzten werden die Ersten sein*
31. Was währt am längsten?
**Ehrlich!**
*Ehrlich währt am längsten*
32. Was ist Goldes Wert?
**Eigener Herd!**
*Eigener Herd ist Goldes wert*
33. Wer findet auch mal ein Korn?
**Ein blindes Huhn!**
*Ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn*
34. Was ist ein sanftes Ruhekissen?
**Ein gutes Gewissen!**
*Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen*
35. Wer wäscht die andere?
**Eine Hand!**
*Eine Hand wäscht die andere*
36. Wer macht noch keinen Sommer?
**Eine Schwalbe!**
*Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer*
37. Wem schaut man nicht ins Maul?
**Einem geschenkten Gaul!**
*Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul*
38. Was ist der erste Schritt zur Besserung?
**Einsicht!**
*Einsicht ist der erste Schritt zur Besserung*
39. Was ist gut, wenn das Ende gut ist?
**Alles!**
*Ende gut, alles gut*
40. Was kommt vor dem Vergnügen?
**Die Arbeit!**
*Erst die Arbeit, dann das Vergnügen*
41. Was ist nicht alles was glänzt?
**Gold!**
*Es ist nicht alles Gold, was glänzt*
42. Wer ist noch nicht vom Himmel gefallen?
**Ein Meister!**
*Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen*
43. Was ist seliger als nehmen?
**Geben!**
*Geben ist seliger als nehmen*
44. Wer scheut das Feuer?
**Gebranntes Kind!**
*Gebranntes Kind scheut das Feuer*
45. Wer zieht sich an?
**Gegensätze!**
*Gegensätze ziehen sich an*
46. Was ist halbes Leid?
**Geteiltes Leid!**
*Geteiltes Leid ist halbes Leid*
47. Was gesellt sich gern?
**Gleich und gleich!**
*Gleich und gleich gesellt sich gern*
48. Was will Weile haben?
**Gut Ding!**
*Gut Ding will Weile haben*
49. Was kommt vor dem Fall?
**Hochmut!**
*Hochmut kommt vor dem Fall*
50. Was einen weichen Kern hat, hat eine…?
**Harte Schale!**
*Harte Schale, weicher Kern*
51. Wie schmeckt die Wurst in der Not?
**Ohne Brot!**
*In der Not schmeckt die Wurst auch ohne Brot*
52. Worin liegt die Würze?
**In der Kürze!**
*In der Kürze liegt die Würze*
53. Worin liegt die Kraft?
**In der Ruhe!**
*In der Ruhe liegt die Kraft*
54. Wann frisst der Teufel Fliegen?
**In der Not!**
*In der Not frisst der Teufel Fliegen*
55. Wer hat sein Pläsierchen?
**Jedes Tierchen!**
*Jedem Tierchen sein Pläsierchen*
56. Was ist jeder von seinem Glück?
**Der Schmied!**
*Jeder ist seines Glückes Schmied*
57. Was gibt jedes Böhnchen?
**Ein Tönchen!**
*Jedes Böhnchen gibt ein Tönchen*
58. Was tut Kindermund?
**Wahrheit kund!**
*Kindermund tut Wahrheit kund*
59. Was machen Kleider?
**Leute!**
*Kleider machen Leute*
60. Was erhält die Freundschaft?
**Kleine Geschenke!**
*Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft*
61. Was machen kleine Kinder?
**Kleine Sorgen!**
*Kleine Kinder kleine Sorgen, große Kinder große Sorgen*
62. Wer macht auch Mist?
**Kleinvieh!**
*Kleinvieh macht auch Mist*
63. Was kommt mit der Zeit?
**Rat!**
*Kommt Zeit, kommt Rat*
64. Was ist die beste Medizin?
**Lachen!**
*Lachen ist die beste Medizin*
65. Wo geht die Liebe durch?
**Den Magen!**
*Liebe geht durch den Magen*
66. Was macht Liebe?
**Blind!**
*Liebe macht blind*
67. Was haben Lügen?
**Kurze Beine!**
*Lügen haben kurze Beine*
68. Wovor soll man den Tag nicht loben?
**Vor dem Abend!**
*Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben*
69. Womit fängt man Mäuse?
**Mit Speck!**
*Mit Speck fängt man Mäuse*
70. Was hat Morgenstund im Mund?
**Gold!**
*Morgenstund hat Gold im Mund*
71. Wer sagt “Morgen, morgen, nur nicht heute?”
**Alle faulen Leute!**
*Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute*
72. Was gibt es ohne Fleiß?
**Keinen Preis!**
*Ohne Fleiß kein Preis*
73. Wer schlägt und verträgt sich?
**Pack!**
*Pack schlägt sich, Pack verträgt sich*
74. Was hat jemand, der Glück in der Liebe hat im Spiel?
**Pech!**
*Pech im Spiel, Glück in der Liebe*
75. Was geht über Studieren?
**Probieren!**
*Probieren geht über Studieren*
76. Was ist Schweigen?
**Gold!**
*Reden ist Silber, Schweigen ist Gold*
77. Was ist nicht an einem Tag erbaut worden?
**Rom!**
*Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden*
78. Wer soll bei seinem Leisten bleiben?
**Der Schuster!**
*Schuster bleib bei deinem Leisten*
79. Was höhlt den Stein?
**Der stete Tropfen!**
*Steter Tropfen höhlt den Stein*
80. Was ist tief?
**Stille Wasser!**
*Stille Wasser sind tief*
81. Was sind Schäume?
**Träume!**
*Träume sind Schäume*
82. Worüber lässt sich streiten?
**Über Geschmack!**
*Über Geschmack lässt sich streiten*
83. Was tut selten gut?
**Übermut!**
*Übermut tut selten gut*
84. Was macht Übung?
**Den Meister!**
*Übung macht den Meister*
85. Was verderben viele Köche?
**Den Brei!**
*Viele Köche verderben den Brei*
86. Was sieht man vor lauter Bäumen nicht?
**Den Wald!**
*Vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen*
87. Wovon ist Vorsicht die Mutter?
**Der Porzellankiste!**
*Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste*
88. Was isst der Bauer nicht?
**Was er nicht kennt!**
*Was der Bauer nicht kennt, isst er nicht*
89. Was lernt Hans nimmermehr?
**Was Hänschen nicht lernt!**
*Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr*
90. Was macht mich nicht heiß?
**Was ich nicht weiß!**
*Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß*
91. Was wird endlich gut?
**Was lange währt!**
*Was lange währt, wird endlich gut*
92. Was liebt sich?
**Was sich neckt?**
*Was sich neckt, das liebt sich*
93. Wann freut sich der Dritte?
**Wenn zwei sich streiten!**
*Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte*
94. Wo fällt man selbst hinein?
**In die Grube für andere!**
*Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein*
95. Wer muss B sagen?
**Wer A sagt!**
*Wer A sagt, muss auch B sagen*
96. Was soll man ehren?
**Den Pfennig!**
*Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert*
97. Wofür muss man nicht sorgen, wenn man einen Schaden hat?
**Den Spott!**
*Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen*
98. Womit soll man nicht werfen, wenn man im Glashaus sitzt?
**Mit Steinen!**
*Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen*
99. Wer muss fühlen?
**Wer nicht hören will!**
*Wer nicht hören will, muss fühlen*
100. Was wird, wer nichts wird?
**Wirt!**
*Wer nichts wird, wird Wirt*
101. Wer gewinnt nicht?
**Wer nicht wagt!**
*Wer nicht wagt, der nicht gewinnt*
102. Wer rostet?
**Der, der rastet!**
*Wer rastet, der rostet*
103. Was ist wie gewonnen?
**Zerronnen!**
*Wie gewonnen, so zerronnen*
104. Wie schallt es aus dem Wald heraus?
**Wie man hineinruft!**
*Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus*
105. Wo fallen Späne?
**Wo gehobelt wird!**
*Wo gehobelt wird, da fallen Späne*
106. Wer lacht am besten?
**Wer zuletzt lacht!**
*Wer zuletzt lacht, lacht am besten*

Das sind natürlich für eine Veranstaltung viel zu viele Redewendungen. Treffen Sie eine Auswahl oder geben Sie die Aufgaben nach und nach in die Runde.

Kommen Sie im Anschluss darüber ins Gespräch, welche Redewendungen die älteren Menschen im Laufe ihres Lebens als richtig und wichtig empfunden haben.

**Erzählaufgaben**

Geben Sie nacheinander die folgenden Fragen in die Runde und laden Sie zum Erzählen ein. Sorgen Sie dafür, dass alle etwa gleich viel Redezeit bekommen. Und nehmen Sie auf jeden Fall eine Auswahl vor, denn nicht alle Fragen sind für alle Teilnehmenden geeignet.

* Wie und wo haben Sie vom Ende des 2. Weltkrieges erfahren?
* Wo haben Sie Ihren späteren Partner / Ihre Partnerin kennengelernt?
* Wie sind Sie in diese Runde gekommen, in der wir jetzt zusammen sitzen?
* Erzählen Sie von Ihrem ersten Auto!
* Wo waren Sie beim Fall der innerdeutschen Grenze und wie haben Sie davon erfahren?

**Tiere mit drei Buchstaben**

Lassen Sie Ihre Teilnehmenden Bezeichnungen für Tiere zusammentragen, die nur drei Buchstaben haben. Damit besser mitverfolgt werden kann, welche schon benannt wurden, schreiben Sie die Ergebnisse an einer Tafel auf. So könnte die Liste aussehen:

* Wal
* Hai
* Reh
* Yak
* Sau
* Aal
* Ren
* Kuh
* Bär
* Uhu